

Bilder von Objekten und Subjekten sowie Bilder von Zeichen

1. In Toth (2014a, b) sowie nachfolgenden Arbeiten war gezeigt worden, daß die Wahrnehmung von Objekten oder Subjekten diese noch nicht zum Zeichen macht, da eine thetische Einführung nach Bense (1967, S. 9) ein voluntativer Akt ist. Wenn wir also Bilder von Objekten oder Subjekten betrachten, folgt daraus, daß sich unter diesen nicht nur Metaobjektivationen finden, sondern auch abgebildete Präzeichen, d.h. Bilder von vorthetischen Objekten (vgl. Bense 1975, S. 64 ff.). Sehr einfach ausgedrückt, sind die Abbildungen von Objekten sowohl ontisch als auch präsemiotisch und semiotisch kategorial und relational verschieden, je nachdem, ob es sich z.B. um ein Photo oder ein Gemälde handelt. Das Photo als Prothese des Auges kreiert vorthetische Objekte, daher können Bilder nicht nur von Objekten, sondern auch von Präzeichen gemalt werden. Hingegen sind die gemalten Bilder in beiden Fällen – und zwar sowohl bei Objekten als auch bei Subjekten- Zeichen, genauer gesagt: Metazeichen, d.h. Zeichen von Zeichen.

2.1. Bilder von Objekten

2.1.1. f: $[\Omega \rightarrow O^o] \rightarrow Z$



Ehem. Rest. La Savoyarde, Montmartre, Paris (um 1900)



Ehem. Rest. La Savoyarde, Montmartre, Paris (um 1900)



Rue Lamarck 2/Escaliers Rue Muller, 75018 Paris

2.1.2. g: $[\Omega \rightarrow O^\circ \rightarrow Z_1] \rightarrow Z_2$



Maler nicht angegeben (aus: www.montmartre-secret.com)

2.2. Bilder von Subjekten

2.2.1. f: $[\Sigma \rightarrow O^\circ] \rightarrow Z$



Guy de Maupassant (1850-1893)

2.2.2. g: $[\Sigma \rightarrow 0^\circ \rightarrow Z_1] \rightarrow Z_2$



Porträt Guy de Maupassants von François Feyen-Perrin

Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Toth, Alfred, Ontik, Präsemiotik und Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Gibt es Wahrnehmungszeichen? In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

8.10.2014